

Gemeinderatssitzung vom 22. November 2021 im Werkzimmer

Anwesend: Patrick Meier, Gemeindepräsident
GR Aleksandar Nesebik, Carmen Nussbaum, Cristiane da Silva Lüdi, Johnny Frieden
Vorsitz: Patrick Meier, Gemeindepräsident
Entschuldigt:
Gäste: Marco Sauser, RPK-Präsident
Protokoll: Gisela Häner, Thomas Beer

Dauer: 19.30 – 22.50 Uhr

Traktanden:

1. Genehmigung Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 16. Oktober 2021
2. Genehmigung Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 18. Oktober 2021
3. Rechnungen
4. Anstellung Markus Baumgartner als Gemeindearbeiter
 - Beschlussfassung
5. Arbeitsvertrag Gemeindearbeiter und Stellvertreter
 - Genehmigung
6. Pensum / Überzeit infolge Covid-Pandemie Hauswartin
 - Beschlussfassung
7. Stellenbeschreibung inkl. Anhang Hauswartin
 - Genehmigung
8. Friedhofsgemeinde Aeschi – neuer Vertrag und neues Reglement
 - Genehmigung z.Hd. BGV
9. Entlastungsleitung Aeschistrasse ab KS 12 - Vorprojekt
 - Genehmigung Kredit z.Hd. BGV
10. Schiessen ausser Dienst – Einkauf in Schiessanlage Horriwil
 - Genehmigung Kredit z.Hd. BGV
11. Verabschiedung/Beschlussfassung z.Hd. BGV vom 8. Dezember 2021 folgender Geschäfte:
 - Budget Erfolgsrechnung 2022
 - Budget Investitionsrechnung 2022
 - Festsetzung der Feuerwehrpflichtersatz-Abgabe
 - Festsetzung des Gemeindesteuerbezuges für natürliche Personen
 - Festsetzung des Gemeindesteuerbezuges für juristische Personen

12. Finanzplan
 - Genehmigung
13. Planungsausgleichsreglement
 - Genehmigung z.Hd. BGV
14. Traktanden BGV vom 8. Dezember 2021
 - Verabschiedung
15. Bericht und Anträge des GR zu den Traktanden der BGV
 - Verabschiedung
16. Sonderkommission Zukunft – Projekt «Prüfung Gemeindezusammenarbeit»
 - Beschlussfassung
 - Bildung
17. Erweiterung Glutz eAccess – Küchentüre MZG
 - Beschlussfassung
18. Hängeregisterschränke Archiv
 - Beschlussfassung
19. Überprüfung Abfall-Gebühren
 - Auftrag an UBK
20. Zivilschutzräume - Aufteilung
 - Weiteres Vorgehen
21. Bildung
 - Orientierung
22. Soziales
 - Orientierung
23. Baukommission
 - Orientierung
24. Umweltschutz- und Betriebskommission
 - Orientierung
25. Ortsplanung
 - Orientierung
26. Gesuch für Benützung MZG
 - Genehmigung
27. Mitteilungen
28. Verschiedenes

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden und erklärt die Sitzung als eröffnet.

1. Genehmigung Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 16. Oktober 2021

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 18. Oktober 2021

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Rechnungen

Die Rechnungen werden zur Zahlung angewiesen. Die Zahlungslisten werden an der nächsten GR-Sitzung abgegeben.

4. Anstellung Gemeindearbeiter

Am 17. August 2021 hat der bisherige Stelleninhaber Herr Rolf Bracher auf den 30. November 2021 die Stelle als Gemeindearbeiter gekündigt. Die Stelle wurde in der Folge im Anzeiger ausgeschrieben und 7 Bewerbungen sind eingegangen (wovon 6 Auswärtige).

Die UBK hat die Bewerbungen geprüft und am 26.11.2021 den Bewerber aus Bolken zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

Die UBK ist der Meinung, dass es wenig Sinn macht, für die Stelle jemand zu berücksichtigen, der nicht in Bolken wohnhaft ist und deshalb darauf verzichtet, die auswärtigen Bewerber einzuladen. Eine schriftliche Absage wurde noch nicht erteilt.

Als Grundlage bei dem Bewerbungsgespräch dienten:

- Stellenbeschreibung Gemeindearbeiter genehmigt durch Gemeinderat
- Durch Erfahrungen von Rolf Bracher und Roger Geiger

Aus arbeitstechnischer Sicht erachtet die UBK den Bewerber als sehr geeignet. Der Kandidat arbeitet in Inkwil 100% mit Vorholzeit, und dadurch auch flexibel für diese Aufgabe.

Beschluss UBK:

Die UBK schlägt vor, die Stelle als Gemeindearbeiter an Markus Baumgartner, Bolken, zu vergeben. Er arbeitet in Inkwil und hat somit die Möglichkeit, die vielfältigen aufwändigen Arbeiten in der Gemeinde gleichwohl auch tagsüber an Werktagen einzuplanen und durchzuführen. Langfristig gesehen macht es dies sicherlich einfacher, die durchschnittlich 5h Arbeitsaufwand pro Woche zu bewältigen. Um den Winterdienst und arbeitsaufwändige Arbeiten vollumfänglich abzudecken zu können wird es nötig sein, den Stellvertreter Roger Geiger weiter zu beschäftigen.

Die UBK ist der Meinung das auch Roger Geiger ein Vertrag erhält.

- Offizieller Arbeitsbeginn per sofort für die Übergabe von Rolf Bracher
- Stundenansatz gem. Gemeindereglement
- Bekanntmachung per Inserat Azeiger

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion:

Der Gemeinderat hat den Beschluss auf dem Zirkularweg besprochen.

Beschlussfassung:

Der Antrag der UBK für die Anstellung von Markus Baumgartner, Bolken, als neuen Gemeindearbeiter ab 1. Dezember 2021 wurde einstimmig vom Gemeinderat per Mail-Abstimmung angenommen. Dieser Beschluss wird an der heutigen Sitzung einstimmig bestätigt.

5. Anstellungsvertrag Gemeindearbeiter und Stellvertreter

Ausgangslage:

Die beiden Anstellungsverträge liegen vor. Die Stellenbeschreibung wurde an der Sitzung vom 18. Oktober 2021, Traktandum 5, genehmigt.

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion:

GP Patrick Meier stellt folgende Anträge:

- Der Gemeindearbeiter, Markus Baumgartner hat jährlich einen Pauschalbetrag von CHF 200.00 für die Anschaffung von Arbeitskleider zu gut.
- Die Arbeitskleider für den Stellvertreter, Roger Geiger werden nach Bedarf vergütet.

Die Umweltschutz- und Betriebskommission stellte den Antrag für einen einmaligen Beitrag von Maximum CHF 500.00 für die Beschaffung der Erstausrüstung des Gemeindearbeiters und des Stellvertreters.

Genehmigung:

Der Gemeinderat genehmigt die Anträge von GP Patrick Meier, den vorliegenden Stellenbeschrieb sowie den Antrag der UBK einstimmig.

6. Pensum / Überzeit infolge Covid-Pandemie Hauswartin

Ausgangslage:

Pensum:

Franziska Christen hat in der Zeit vom 1. Juni 2020 bis 31. Mai 2021 ihre Stunden aufgelistet. Die Soll-Stunden für diese Zeit betragen bei einem Pensum von 75% 1'584.45 Stunden. Gemäss Aufstellung werden 25.275 Minusstunden ausgewiesen.

Überzeit:

Seit Juni 2020 musste sie zusätzliche Stunden gemäss Hygiene-Konzept infolge der Covid-Pandemie (desinfizieren) leisten und zwar 1 Stunde pro Tag. Dies ergibt bei 37 Schulwochen 185 Stunden pro Jahr.

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion:

Der Gemeinderat diskutiert über eine Auszahlung, Kompensation oder Aufsplittung (1/2 Auszahlung, 1/2 Kompensation) der Überstunden.

Eine Kompensation der Überstunden ist aus zeitlichen Gründen fast nicht möglich, da die Hauswartin keine Stellvertretung hat.

GP Patrick Meier stellt den Antrag, die Überstunden, die im Zusammenhang mit dem Corona-Schutzkonzept der rsaw entstanden sind, mit dem Dezemberlohn entsprechend auszuzahlen.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von GP Patrick Meier einstimmig zu.

Weiteres Vorgehen:

Der Gemeindepräsident teilt der Hauswartin diesen Beschluss in einem Gespräch persönlich mit.

7. Stellenbeschreibung inkl. Anhang Hauswartin

Ausgangslage:

Siehe Protokoll 1/2021 vom 11. Januar 2021, Traktandum 2 (Anhang, da nicht öffentlich). Punkt 6 des Anhanges zur Stellenbeschreibung muss noch ergänzt werden.

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion:

GP Patrick Meier stellt den Antrag, Punkt 6 des Anhanges zur Stellenbeschreibung wie folgt zu ergänzen: «Die Wartin ist dafür besorgt, dass die Sträucher und Bäume nach Bedarf **in Absprache mit dem Gemeindearbeiter** geschnitten werden. »

Genehmigung:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von GP Patrick Meier einstimmig zu.

8. Friedhofsgemeinde Aeschi – neuer Vertrag und neues Reglement

Ausgangslage:

Siehe Protokoll 13/2021 vom 18. Oktober 2021, Traktandum 4. Auch von den anderen Gemeinden gab es keine Änderungen und Ergänzungen.

Eintreten wird nicht bestritten.

Genehmigung:

Der Gemeinderat genehmigt den neuen Vertrag und das neue Reglement zuhanden der Gemeindeversammlung einstimmig.

9. Entlastungsleitung Aeschistrasse ab KS 12 - Vorprojekt

Ausgangslage:

Siehe Protokoll 12/2021 vom 16. Oktober 2021, Traktandum 1.
Zum heutigen Zeitpunkt kommt es ausgehend vom Schacht KS Nr. 12 immer wieder zu Rückstauproblemen. In der generellen Entwässerungsplanung wurde die Lösung aufgezeigt. Zur Entlastung soll ab KS Nr. 12 eine zusätzliche Leitung zum Fangbecken im Brüel erstellt werden. Die Lösung soll konzeptionell überprüft werden. Das Bauprojekt soll die Lösung aufzeigen und der Kostenvoranschlag die Grundlage für das Budget 2023 bilden. Der Betrag für das Vorprojekt beträgt CHF 25'000.00.

Eintreten wird nicht bestritten.

Genehmigung:

Der Gemeinderat stimmt dem Betrag für das Vorprojekt von CHF 25'000.00 zuhanden der Gemeindeversammlung einstimmig zu.

10. Schiessen ausser Dienst – Einkauf in Schiessanlage Horriwil

Ausgangslage:

Die Schiessanlage Bolken ist aufgehoben worden. Damit die Einwohnergemeinde Bolken den Pflichten «Schiessen ausser Dienst» nachkommen kann, muss sie gemäss Militärgesetz sowie der Verordnung über das Schiesswesen ausser Dienst sich bei einer anderen Schiessanlage einkaufen, ansonsten ordnet die kantonale Militärbehörde die Zuweisung einer fremden Gemeindeschiessanlage zu (Art. 29 der Verordnung). Die Feldschützen Bolken haben sich weiterhin unter eigenem Namen den Feldschützen Horriwil angeschlossen und schießen auf der Anlage in Horriwil. Für die Mitbenützung der Schiessanlage für das Schiessen ausser Dienst wird zwischen den Einwohnergemeinden Horriwil und Bolken ein Vertrag abgeschlossen. Die Einkaufssumme beträgt CHF 25'001.00. Dieser Betrag ist zweckgebunden für den Werterhalt der Schiessanlage durch die Einwohnergemeinde Horriwil zu verwalten. Ausgaben bedingen einen Beschluss des Gemeinderates von Horriwil.

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion:

GP Patrick Meier nahm mit Herrn Andreas Richner von der Gemeinde Horriwil Rücksprache. Der Gemeinderat Horriwil wartet auf unseren Entscheid zum Entwurf, bevor der Vertrag für den Einkauf in die Schiessanlage Horriwil zur Unterzeichnung ausgearbeitet wird.

Die Feldschützen Bolken leisteten bereits diverse Arbeiten an der Schiessanlage Horriwil. GP Patrick Meier klärt noch ab, ob und wie diese Arbeiten vergütet werden, damit an der BGV informiert werden kann.

Genehmigung:

Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Entwurf des Vertrags für den Einkauf in die Schiessanlage Horriwil zuhanden der Gemeindeversammlung einstimmig.

11. Verabschiedung/Beschlussfassung z.Hd. BGV vom 8. Dezember 2021 folgender Geschäfte:

- **Budget Erfolgsrechnung 2022**
- **Budget Investitionsrechnung 2022**
- **Festsetzung der Feuerwehripflichtersatz-Abgabe**
- **Festsetzung des Gemeindesteuerbezuges für natürliche Personen**
- **Festsetzung des Gemeindesteuerbezuges für juristische Personen**

Ausgangslage:

An einer ersten Lesung hat der Gemeinderat am 16. Oktober 2021 das Budget 2022 behandelt. Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget am 9. November 2021 mit dem Gemeindeverwalter behandelt und gibt die Stellungnahme mit folgender Änderung ab:

Erfolgsrechnung:

Verlust gemäss Sitzung vom 16. Oktober 2021

CHF -254'218.75

0292.3010.00 Besoldung Hauswart, falscher Betrag	CHF	100.00
9100.4002.00 Quellensteuer natürliche Personen, Erhöhung	CHF	<u>1'500.00</u>
Verlust vor heutiger Sitzung	CHF	-252'618.75

offen:

rsaw, zusätzliche Accesspoints für Einführung Microsoft 365	CHF	2'-3'000.00
Schreinerei Kaiser, Drückergarnituren	CHF	700.00
Unterhaltskosten Schiessanlage Horriwil, siehe Traktandum 7	CHF	<u>1'250.00</u>

Bemerkung von Walter Sommer, rsaw-Finanzverwalter zum rsaw-Budget: «Die Lohnkosten für die Lehrpersonen, Konto-Nrn. 2116.3020.00 und 2126.3020.00, sind für 2022 gegenüber 2021 höher budgetiert, weil per 01.08.2021 erfahrenere Lehrpersonen neu eingestellt worden sind. Auch wurde der Erfahrungsstufenanstieg per 01.01.2022 in der Lohnberechnung mitberücksichtigt. Ausserdem sind fällige Treueprämien mitenthalten. Ab dem 01.08.2022 wird an der rsaw Schwimmen unterrichtet. Für diesen Unterricht sind zusätzliche Lohnkosten budgetiert.

Die Kosten für Lehrmittel, Schulmaterial Aeschi, Konto-Nr. 2126.3104.03, sind einerseits wegen einer grösseren Schülerzahl und andererseits wegen der Ersatzbeschaffung von Schulmaterial im Schulzimmer eines im letzten Jahr pensionierten Lehrers höher budgetiert. »

SF Gemeinschaftsantenne

Gewinn gemäss Sitzung vom 16. Oktober 2021	CHF	24'050.00
3321.3130.01 Urheberrechtsgebühr, neu, tiefer gemäss Budget GA	CHF	200.00
3321.3130.02 Signalkosten, neu, tiefer gemäss Budget GA	CHF	100.00
3321.3130.03 MySports, neu, tiefer gemäss Budget GA	CHF	<u>900.00</u>
Gewinn	CHF	25'250.00

Investitionsrechnung:

Nettoinvestitionen, wie gemäss Sitzung vom 16. Oktober 2021	CHF	110'900.00
---	-----	------------

offen:

Einkauf in Schiessanlage Horriwil, siehe Traktandum 7	CHF	25'001.00
Lüthy Zäune AG, Ersatz Zaun Schulhausstrasse	CHF	<u>4'200.00</u>

Dieses Budget wurde mit den bisherigen Sätzen erstellt:

Feuerwehrepflichtersatz-Abgabe: 10%, Minimum 20.00 / Maximum 400.00

Steuersatz natürliche Personen: 135%

Steuersatz juristische Personen: 105%

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion:

Nach eingehender Diskussion mit dem Gemeinderat stellt GP Patrick Meier folgende Anträge:

- den Posten «rsaw, zusätzliche Accesspoints für Einführung Microsoft 365 von CHF 2'-3'000.00» zu streichen. Begründung: es liegt kein konkreter Antrag vor.
- CHF 700.00 für die Drückergarnituren in die Erfolgsrechnung einzusetzen.
- CHF 4'200.00 für den Ersatz Zaun Schulhausstrasse in die Investitionsrechnung aufzunehmen.
- Zustimmung Erfolgsrechnung mit einem Verlust von CHF 254'578.75 zuhanden der Budgetgemeindeversammlung
- Zustimmung Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 140'101.00 zuhanden der Budgetgemeindeversammlung
- Zustimmung Feuerwehrepflichtersatz-Abgabe: 10%, Minimum 20.00 / Maximum 400.00;

Steuersatz natürliche Personen: 135%; Steuersatz juristische Personen: 105%

Genehmigung:

- Zusätzliche Accesspoints: der Gemeinderat stimmt dem Antrag von GP Patrick Meier mit 4 Stimmen und 1 Enthaltung zu.
- Drückergarnituren von CHF 700.00: der Gemeinderat stimmt dem Antrag von GP Patrick Meier einstimmig zu.
- Ersatz Zaun Schulhausstrasse von CHF 4'200.00: der Gemeinderat stimmt dem Antrag von GP Patrick Meier einstimmig zu.
- Der Gemeinderat stimmt der Erfolgsrechnung mit einem Verlust von CHF 254'568.75, der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 140'101.00, der Feuerwehrpflichtersatz-Abgabe von 10%, Minimum 20.00 / Maximum 400.00, dem Steuersatz natürliche Personen von 135%, dem Steuersatz juristische Personen von 105% einstimmig zu.

Weiteres Vorgehen:

- Zusätzliche Accesspoints: GP Patrick Meier nimmt mit Yvonne Fürst, Präsidentin des Schulausschusses Kontakt auf.

12. Finanzplan

Ausgangslage:

Der Finanzverwalter hat den Finanzplan 2022 – 2026 erstellt. Im Investitionsbereich sind die Angaben noch eher unsicher. Dies sollte auf den nächsten Finanzplan geändert werden. Darauf wurde auch im Workshop vom 11. September 2021 aufmerksam gemacht. Sehr schwierig zu beurteilen ist auch wie viel die Gemeinde aus dem Finanzausgleich erhält.

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion:

- Der Finanzverwalter Thomas Beer erläutert den Finanzplan.
- Es ist wichtig, dass die Kommissionen und der Gemeinderat auf mehrere Jahre vorausschauend planen.
- Der Finanzplan muss fortlaufend angepasst werden.

Genehmigung:

Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Finanzplan einstimmig.

13. Planungsausgleichsreglement

Ausgangslage:

Siehe Protokoll 10/2021 vom 6. September 2021, Traktandum 1. Das Reglement wurde am Kanton zugestellt. Es wurde bestätigt mit dem Hinweis, dass es bis Ende Oktober 2021 behandelt werden sollte. Der Vorprüfungsbericht ist heute per Mail eingetroffen. Folgende Bemerkungen wurden gemacht:

Zum Ingress

«lit. A» ist durch «lit. a» zu ersetzen.

Zu § 3

Die Formulierung in § 3 widerspricht und stellt gegenüber § 6 des Gesetzes über den Ausgleich raumplanungsbedingter Vor- und Nachteile (Planungsausgleichsgesetz; PAG; BGS 711.18) eine Verschärfung dar. Das Abgabesubjekt ist in § 6 PAG abschliessend geregelt. Es besteht keine Kompetenz zum Erlass weitergehender Vorschriften zu den Abgabesubjekten auf Gemeindeebene. § 3 ist daher ersatzlos zu streichen.

Zu § 4

Die Formulierung entspricht dem kantonalen Musterreglement. Sie wiederholt § 12 PAG und kann daher auch weggelassen werden.

Zu § 6

Die Formulierung entspricht dem kantonalen Musterreglement. Ob eine Anmerkung möglich ist, entscheiden die Grundbuchämter.

Zu § 7 Absatz 1

Die Formulierung des letzten Satzes kann zu Missverständnissen führen. Wir empfehlen Ihnen daher «Er kann dafür einen externen Schätzer oder eine externe Schätzerin einsetzen» durch folgenden Satz zu ersetzen: «Er kann dazu eine externe Schätzung vornehmen lassen. »

Zu § 9 Absatz 2

§ 9 Absatz 2 entspricht dem kantonalen Musterreglement. Im Nachgang zum Erlass des Musterreglements musste festgestellt werden, dass die übergangsrechtliche Regelung, wie sie in § 9 Absatz 2 Eingang gefunden hat, in Bezug auf § 16 PAG unpräzise formuliert ist. Die Entstehung der Forderung der Ausgleichsabgabe für den kantonalen Abgabesatz richtet sich abschliessend nach § 16 PAG. Die Entstehung der Forderung für die beabsichtigte kommunale Abgabe als überobligatorischer Teil muss im PAR geregelt werden.

Formulierungsvorschlag § 9 Absatz 2: «Dieses Reglement ist in Bezug auf die kommunale Abgabe nicht anwendbar auf Planverfahren, die im Zeitpunkt ... »

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion:

Zu § 3: wird ersatzlos gestrichen.

Zu § 4: da im Gesetz Abs. 3 nicht erwähnt ist, übernehmen wir den Text gemäss Musterreglement und lassen den § nicht weg.

Zu § 6: bleibt

Zu § 7: Korrektur des Satzes gemäss Vorprüfung.

Zu § 9 Abs. 2: ist in unserem Reglement bereits so geschrieben.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat stimmt dem Planungsausgleichsreglement mit den entsprechenden Anpassungen einstimmig zu.

14. Traktanden BGV vom 8. Dezember 2021

Ausgangslage:

Folgende Traktandenliste wird vorgelegt:

1. Wahl der Stimmenzähler/-innen
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Friedhofsgemeinde Aeschi – Genehmigung Vertrag und Reglement
4. Genehmigung der folgenden Kredite der Investitionsrechnung:
 - Entlastungsleitung Aeschistrasse - Vorprojekt
 - Schiessen ausser Dienst – Einkauf in Schiessanlage Horriwil
5. Genehmigung Budget 2022 und Steuersatz
 - 5.1 Erfolgsrechnung
 - 5.2 Investitionsrechnung
 - 5.3 Feuerwehr-Pflichtersatzabgabe
 - 5.4 Steuersatz natürliche Personen
 - 5.5 Steuersatz juristische Personen
6. Genehmigung Planungsausgleichsreglement
7. Verschiedenes

Eintreten wird nicht bestritten.

Genehmigung:

Der Gemeinderat stimmt den vorliegenden Traktanden BGV vom 8. Dezember 2021 einstimmig zu.

Weiteres Vorgehen:

Das Inserat für die BGV erscheint am 25. November 2021 im Azeiger.

15. Bericht und Anträge des GR zu den Traktanden der BGV

Ausgangslage:

Der Entwurf „Bericht und Anträge des GR zu den Traktanden der BGV“ liegt vor. Die Erläuterungen zum Budget 2022 durch die Finanzverwaltung wird nach dieser Sitzung verfasst und der Einladung mit Bericht und Anträge angehängt.

Eintreten wird nicht bestritten.

Genehmigung:

Der Gemeinderat stimmt dem Bericht und den Anträgen des GR zu den Traktanden der BGV einstimmig zu.

Weiteres Vorgehen:

Die Einladung mit Bericht und Anträge des GR und den Erläuterungen wird am 2. Dezember 2021 mit dem Azeiger verteilt. Zudem wird sie auf der Webseite aufgeschaltet.

16. Sonderkommission Zukunft – Projekt «Prüfung Gemeindezusammenarbeit»

Ausgangslage:

An der Budget-Gemeinderatssitzung vom 31. Oktober 2020 wurde dieses Traktandum von Marco Sauser vorgestellt. Dies aufgrund der Fragen an den letzten Gemeindeversammlungen, was die Gemeinde in den nächsten Jahren gedenkt zu machen. Z.B. ob eine Fusion mit anderen Gemeinden angedenkt ist. Er hat vorgeschlagen, dass der Gemeinderat eine Sonderkommission Zukunft einsetzen soll, die eine weitere, vertieftere Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, vorwiegend mit den rsaw-Gemeinden, abklären soll. Wie sieht der Plan für unsere Gemeinde in den nächsten Jahren aus und wie kann man die anderen Gemeinden an Bord holen.

Der Gemeinderat hat damals beschlossen, dass ein Betrag von CHF 5'000.00 in das Budget aufzunehmen sein und der Auftrag soll dann vom zukünftigen Gemeinderat (d.h. nach dem 1. August 2021) erstellt werden.

Der jetzige Gemeinderat hat beschlossen den Betrag von CHF 5'000.00 im Jahr 2022 einzusetzen und daher im Budget aufgenommen.

Die Sonderkommission soll nun ins Leben gerufen werden und ab 1. Januar 2022 ihre Arbeit aufnehmen.

Eintreten wird nicht bestritten.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat stimmt der Sonderkommission Zukunft – Projekt «Prüfung Gemeindezusammenarbeit» einstimmig zu.

Weiteres Vorgehen:

GP Patrick Meier wird an der Budgetgemeindeversammlung informieren. In der KW 50 wird ein Inserat aufgeschaltet, mit dem engagierte Mitglieder, die in der Sonderkommission mitwirken möchten gesucht werden. Die rsaw-Gemeinden werden vor dem Erscheinen des Inserats schriftlich orientiert.

17. Erweiterung Glutz eAccess – Küchentüre MZG

Ausgangslage:

An der GR-Sitzung vom 6. September 2021, Traktandum 6, wurde beschlossen, dass die Lehrerschaft die Küche im MZG benützen darf. Die Küche muss beim Verlassen immer abgeschlossen werden. Ein neues Schloss zu montieren, das u.a. mit dem Schlüssel Nr. 5 geöffnet werden kann, ist nicht einfach zu bewältigen (da die Schlösser älteren Datums sind). Daher hat man, nach Rückfrage auch beim Fachmann, eine Offerte für eine Erweiterung von Glutz eAccess verlangt. Es würde ein Schloss analog der Zivilschutztüre eingesetzt (mit Batterie). Die Kosten betragen CHF 1'254.40. Die Badges können dann auf diese Türe programmiert werden.

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion:

GP Patrick Meier stellt den Antrag für eine Erweiterung von Glutz eAccess zum Betrag von CHF 1'254.40.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von GP Patrick Meier einstimmig zu.

Weiteres Vorgehen:

Gemeindeverwalter Thomas Beer wird den Auftrag erteilen.

18. Hängeregisterschränke Archiv**Ausgangslage:**

Die Baukommission hat in letzter Zeit mehrmals mit Anfragen zu tun, bei denen Akten aus dem Archiv benötigt wurden. Das Baugesuchsarchiv ist nach Jahren und jeweils fortlaufender Nummerierung aufgebaut. Eine Übersicht mit allen Gesuchen wurde erst ab ca. 2009 geführt. Dies bedeutet, dass die BK bei jeder Anfrage, lange alle möglichen Dokumente durchsuchen muss, was sehr ineffizient ist. Ebenso haben sich in den letzten Jahrzehnten die Strassennummerierungen geändert. Die Baukommission schlägt nun vor, alle Akten nach Grundbuchnummer zu sortieren und in Hängeregisterschränke zu verräumen.

Im Archiv sind keine solche Hängeregisterschränke vorhanden, jedoch könnten diese Occasion beschaffen werden. Dazu benötigt werden noch Hängeregister.

Eintreten wird nicht bestritten.

Diskussion:

Auf Anfrage von GP Patrick Meier teilte Andreas Weber mit, dass jährlich ca. 20 Baugesuche gestellt werden. Er rechnet, dass in vier Hängeregisterschränken ca. 600 Baugesuche abgelegt werden könnten. Die vier Schränke würden ca. CHF 200.00 kosten. Dazu kommen noch die Kosten für die Hängeregister.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Baukommission, Hängeregisterschränken sowie Hängeregister anzuschaffen einstimmig zu.

19. Überprüfung Abfall-Gebühren**Ausgangslage:**

An der Budget-GR-Sitzung vom 16. Oktober 2021 wurde u.a. festgehalten, dass für die Zukunft die Einnahmen (Transportkleber / Grüngutmarken / Grundgebühren) in der Abfall-SF überprüft werden sollen, damit die SF ausgeglichen gestaltet werden kann. Der Auftrag sollte an die Umweltschutz- und Betriebskommission erstellt werden. Da eventuelle Änderungen auch das Abfallreglement betreffen könnte, sollte dies im Frühling 2022 behandelt werden.

Eintreten wird nicht bestritten.

Auftrag:

Der Gemeinderat erteilt der Umweltschutz- und Betriebskommission den Auftrag, die Gebühren bis Ende April 2022 zu überprüfen.

Weiteres Vorgehen:

GR Johnny Frieden wird diesen Auftrag der UBK an der morgigen Sitzung vorgängig mündlich mitteilen. Die Gemeindeverwaltung wird den Auftrag schriftlich erteilen.

20. Zivilschutzräume – Aufteilung

Ausgangslage:

Das Fasnachts-OK (Prisma) musste ihr Baulokal in der alten Papierfabrik Biberist räumen. Aus diesem Grunde haben sie sich entschlossen, ihr Zivilschutzabteil im Keller des MZG radikal zu räumen um das vorhandene Baumaterial einzulagern. Dabei haben sie sich auch die Frage gestellt, ob es bei den anderen Abteilen noch Möglichkeiten gäbe, sich von unbrauchbaren Gegenständen zu trennen um Platz für Neues zu schaffen. Das OK stellt daher die Frage: Gibt es Pläne seitens der Gemeinde zu den Räumen?

Eintreten wird nicht bestritten.

Weiteres Vorgehen:

Dieses Geschäft wird an der GR-Sitzung vom 13. Dezember 2021 behandelt. Vor der Sitzung nimmt der Gemeinderat einen Augenschein.

21. Bildung – Orientierung

- Die Überarbeitung der Reglemente schulärztlicher Dienst und Schulzahnpflege der rswa-Gemeinden verschiebt sich (gemäss einem Schreiben der EG Aeschi an das kantonale Gesundheitsamt. Vorgesehen ist, dass die Reglemente an der RGV im Juni 2022 den Gemeinden zur Genehmigung vorgelegt werden.
- Budget-Antrag CHF 5'000.00: Vorstellungen (Quaderpipe) sind vorhanden. Wird Tom Verra zu einer nächsten GR-Sitzung eingeladen? [Zuerst muss die Gemeindeversammlung den Betrag genehmigen.](#)
- Sitzroste bei Steintreppe: Die Kosten für Montieren soll mit Einbezug eines Vaters mit den SchülernInnen zugeschnitten, behandelt und montiert werden. Kostenzusammenstellung folgt. [Gehört dies zum Budget-Antrag?](#) Ja.
- Halbstündige Sperrung der Schulhausstrasse (Beschluss vom 28. Juni 2021, Traktandum 7) soll, infolge positiver Beobachtungen und auf Wunsch der Kinder weitergeführt werden.
- Roman Gerber hat, anlässlich der Führung durch die Schule Bolken, Messungen in den Schulräumen vorgenommen um die Abdeckung von Wlan zu überprüfen.
- Corona: es werden weiterhin Pool-Spucktests durchgeführt. Im Moment beteiligen sich pro Schulhaus zwischen 62 bis 69% der SUS sowie Lehrpersonen Test. Diese Beteiligung müsse sich bis zum nächsten Mal auf mindestens 75% erhöhen, ansonsten sind die Resultate nicht aussagekräftig und machen keinen Sinn.
- Die Lehrperson, Frau Caroline Nyffeler, hat per Ende Dezember 2021 gekündigt. Ihre zwei Lektionen übernimmt am Januar 2022 Laura Heynen.
- Impfkampagne Kanton Solothurn. Am 26. November 2021 hält der Impfbus von 09.30 bis 13.30 Uhr vor der Mehrzweckhalle Aeschi.

- Die OWO-Delegiertenversammlung vom 28. Oktober 2021 hat das Budget 2022 einstimmig genehmigt. Ebenfalls einstimmig wurden die zur Wahl empfohlenen Verbandsräte, die Präsidentin sowie die Rechnungsprüfungskommissions-Mitglieder gewählt.

22. Soziales – Orientierung

- Zusammenfassung Sozialkommission 19.10.21:
 - Kurze Einführung zur Sozialregion Wasseramt mit einer Organisationsübersicht, Aufgaben der Sozialkommission, Rolle der Leitgemeinde und Dienstleistungen, Sozialdienst des Wasseramts
 - Fachbereich Asyl- und Regelsozialhilfe
 - Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutz
 - Fachbereich Administration
 - Regionale AHV-Zweigstelle
 - Herausforderungen
 - Zusammenarbeitsvertrag
 - Rundgang Räumlichkeiten Standort Gerlafingen
 - Die Leitgemeinde Derendingen der Sozialregion hat in der Zwischenzeit mit der Stöckli Immobilien Malters AG einen Mietvertrag für die Gewerberäume am Ausserfeldweg 1 in Zuchwil abschliessen können. Der Mietvertrag wurde mit Beginn per 01.05.2022 für die Dauer von 10 Jahren abgeschlossen. Der direkte rechnerische Vergleich zwischen den beiden Varianten (5 Jahre / 10 Jahre) hat ergeben, dass die 10 Jahresvariante etwas kostengünstiger ausfällt und insbesondere für beide Vertragsparteien eine planerische Sicherheit ergibt. In einzelnen Punkten wurden im Vorfeld zur Unterzeichnung noch Verhandlungen geführt. So konnte beispielsweise die Indexierung des Mietzinses von 100% auf 80% gesenkt und die von der Vermieterin vorgeschlagene Sicherheitsleistung von 50% des Jahresmietzinses auf drei Monatsmieten reduziert werden. Die Vermieterin verzichtet nach den Verhandlungen zudem auch auf die Festlegung einer Konventionalstrafe. Ebenfalls präzisiert wurde der Vorschlag der Vermieterin (pro Einzelfall den Gegenwert von 1 % eines Jahresmietzinses – entspricht Fr. 2'850.-) bezüglich des kleinen Unterhaltes im Sinne von Art. 259 OR. Unter dem Begriff des kleinen Unterhalts zulasten des Mieters verstehen die Parteien die Aufwendungen, die im Einzelfall den Gegenwert von Fr. 500.- nicht übersteigen.
 - Der Nachtrag zur Führung der Zweigstelle der Gemeinden Aeschi, Etziken und Hüniken wurde vertraglich genehmigt.
 - Genehmigung Nachtragskredit zuhanden Budget 2022 i.S. neuer Standort Sozialdienst Wasseramt wurde einstimmig angenommen.
 - Es werden zwei neue Stellen besetzt.
 - Es entsteht eine zweimonatige Lücke, welche von einer externen Person mit einem reduzierten Pensum von 40% gefüllt werden muss.
 - Nach wie vor erfolglos war und ist die zugesprochenen Stellen von den Gemeinden zur Aufstockung zu besetzen. Da die Qualität der Bewerbungen der Kandidaten sehr bescheiden war. Im Januar wird eine neue Ausschreibung gemacht.
 - Perspektive: Einladung zur Vereinsversammlung am Mittwoch, 1. Dezember 2021, 18.30 Uhr, an der Weissensteinstrasse 33, Solothurn. Die Gemeinde Bolken entschuldigt sich.

23. Baukommission – Orientierung

- Keine Neuigkeiten

24. Umweltschutz-/Betriebskommission – Orientierung

- Grüngutabfuhr: bei den letzten beiden Abfuhrungen erfolgte die Abfuhr bereits am Vormittag. Es kam zu einigen Nachfragen, da die Abfuhr bis jetzt immer erst am Nachmittag erfolgte. Auf der Webseite steht: «Die Behälter müssen jeweils um 7.00 Uhr morgens bereitstehen, damit die Leerung garantiert werden kann. » Auf dem Flyer für die Daten 2022 wird noch einmal darauf hingewiesen.

25. Ortsplanung

- Amt für Raumplanung: Beitragszusicherung für Naturschutzmassnahmen (Aktualisierung von Naturinventar und Naturkonzept). Der Betrag von CHF 7'885.00 ist zugesichert.

26. Gesuch für Benützung MZG

Ausgangslage:

Es liegen keine Gesuche bzw. Anfragen vor:

27. Mitteilungen

- Amt für Verkehr und Tiefbau: Schreiben vom 3. November 2021 betreffend Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz bei Bushaltestellen im Kanton Solothurn mit Zustellung des Berichts «Überprüfung der Bushaltestellen im Kanton Solothurn auf Barrierefreiheit». Die Unterlagen sind unter <https://so.ch/verwaltung/bau-und-justizdepartement/amt-fuer-verkehr-und-tiefbau/projekte/strasseninfrastruktur/> aufgeschaltet (mit Zwischen- und Schlussbericht und Datenblätter).
- Amt für Umwelt: Schreiben vom 10. November 2021 betreffend Schiessanlage Bolken für abschliessende Stellungnahme zum Sanierungs- und Entsorgungsnachweis.
- VBZAS: an der ordentlichen Delegiertenversammlung wurde die Statutenrevision, infolge der Einwände der Gemeinden, nur besprochen. Die Genehmigung erfolgt erst an der DV vom 23. März 2022. Die DGO wurde jedoch angenommen.
- Behördenseminar der Region OWO: Einladung zum Seminar am Samstag, 15. Januar 2022, 07.45 bis 12.15 Uhr im oz13 Subingen. Das diesjährige Seminar befasst sich mit strategischen Themen der Legislatur 21-25:
 - Frühförderung: Deutschförderung vor dem Kindergarten
 - Informatische Bildung: Eckwerte der gemeinsamen ICT Strategie 2023Anmeldung bis 10. Dezember. Diese wird durch die Gemeindeverwaltung vorgenommen.
- Visualisation von Bolken: Aufnahmen erfolgten am 28. Oktober. Aufschaltung der Bilder ca. 3 Wochen später.
- Dialog AG: per 15. November 2021 ist die Post neue Mehrheitsaktionärin der Dialog Verwaltungs-Data AG. Damit ist die Dialog AG eine Tochtergesellschaft der Post, bleibt aber ein eigenständiges Unternehmen. Für die Kunden ändert sich unmittelbar nichts.
- Schreiben von F.B. betreffend seine Mieter. Er erwartet eine Antwort. Die Gemeindeverwaltung wird einen Brief verfassen.

28. Verschiedenes

- Die RPK hat das Budget am 9. November 2021 geprüft und für sehr gut befunden. Das Budget wurde vom Gemeindeverwalter sehr gut zusammengefasst. Das überarbeitete Steuerreglement wird an einer der nächsten GR-Sitzungen behandelt.
- Gemeindeverwalter Thomas Beer nahm am Webinar « Zusammenarbeit der Pandemiebewältigung mit den Gemeinden » vom Gesundheitsamt des Kantons Solothurn in Zusammenarbeit mit dem VSEG teil. Die Gemeindeverwaltung hat die Unterlagen dem Gemeinderat per Mail zugestellt. Die Gemeinden werden aufgefordert, eine Ansprechperson zu bestimmen. Das Gesundheitsamt bietet den Gemeinden bei Bedarf jederzeit Hilfe an. Jeder Veranstalter ist verantwortlich für das erforderliche Schutzkonzept. Die Gemeinden sollten es bei einer Vermietung von gemeindeeigenen Räumlichkeiten anfordern. Sie sind jedoch nicht dafür verantwortlich.
- Einladung Amt für Umwelt zum Wassertag vom 27. Januar 2022, 16.00 – 19.00 Uhr im Wallierhof in Riedholz: Die Gemeindeverwaltung wird Andreas Weber und Jürg Aerni von der Baukommission sowie GP Patrick Meier anmelden.

Im Namen des Einwohnergemeinderates Bolken

Der Gemeindepräsident:

Die Aktuarin:

Patrick Meier

Gisela Häner